

## Wir sind aktiv. Mitglieder des Vereins stellen sich vor.

18. September 2020

Heute: **Ina Kritiotis**

KUBA-Mitglied seit Oktober 2014

### **Wie bist Du zur Kunst gekommen?**

Meine Mutter war Modezeichnerin. Somit gab es immer schon seit früher Kindheit Begegnungen mit Kreativität, Gestaltung, Kunst und Literatur. Kunst faszinierte mich, die Freiheit in und an ihr zu gestalten, was und wie man wollte. Später habe ich mich entschlossen, Innenarchitektur zu studieren, eine Richtung, die mich der Kunst und vor allem der Fotografie sehr nahe gebracht hat, aber in diesem Zusammenhang auch der Philosophie in der Kunst.

### **Was war Dein Türöffner in die Kunst?**

Mein Studium in Düsseldorf. Große und kleinere Ausstellungen, alltäglicher Kontakt zu Künstlern – unbekannt oder schon bekannter –, Entdeckung der Leidenschaft für Kunst, gemalt, fotografiert, geschrieben, Theater, Film. Düsseldorf und Köln, zwei Städtemetropolen, die vor Kunst und Kultur nur so überquollen...

### **Was inspiriert Dich, was treibt Dich an?**

Ideen stehen, fliegen an jeder Ecke herum, überall. Es gilt, sie zu ordnen und sich eine zeitlang auf eine, die einem besonders gut gefällt, zu fokussieren, sich mit ihr auseinanderzusetzen. Steht das Thema erstmal fest, ist die Idee auf den Punkt gebracht, ist der Antrieb da, sich künstlerisch auseinanderzusetzen. Ich beginne, Idee für Idee zu entwickeln, Konzepte zu denken, Darstellungsmöglichkeiten zu schaffen, Dinge zu erproben, Motive zu checken, Lichtverhältnissen aufzulauern.

### **Wie sieht Deine Arbeitsumgebung aus?**

Ich arbeite hauptsächlich draußen in der Natur, unterwegs. Neben Wäldern, Blumen, Bäumen, Feldern mag ich auch morbide Motivstätten, Ruinen, verfallene Häuser oder technische Überbleibsel aus vergangener Zeit. Später dann findet die Arbeit am Rechner statt: zusammenstellen, aussuchen, abwägen, sichten, verwerfen. Ich lasse mich inspirieren von zwei verschiedenen Kulturen: Ich habe ein kleines Atelier auf Zypern – das mediterrane Leben, die Natur dort beeindruckt mich sehr und immer wieder das Meer – und mein Schaffensbereich in Deutschland mit den satten Farben der Natur. Unabdingbar ist immer gutes Licht.

### **Gibt es Künstlerinnen oder andere Menschen, die Du besonders schätzt?**

Generell sind es die Menschen und ihre Lebensweisen, die mich inspirieren. Die Surrealisten in der Kunst haben mich eine Zeit sehr fasziniert, auch Monet, Manet, Matisse. Die Bauhauskunst war mein Wegbegleiter. Viele zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler bringen mich zum Erstaunen, Bewundern, zum Lachen, Nachdenklichwerden. Und das ist für mich Kunst: Wenn sie mich berührt, anregt, etwas tut mit mir, meine Sinne betört oder bisweilen auch verstört.

### **Vor welchen Herausforderungen siehst Du Dich?**

Werde ich meiner Idee, mir selbst, gerecht? Wie bündle ich die Vielzahl der Möglichkeiten im Prozess der Ausarbeitung? Es ist immer herausfordernd, immer aufregend, immer spannend.



KUNST im  
BAHNHOF

Kunstverein  
Wasserburg am Bodensee e. V.  
[www.ku-ba.org](http://www.ku-ba.org)

### Fotografie

*Fotografie ist eine Leidenschaft, und somit Energie und Leben. Ich spüre mich durch die Arbeit und die Auseinandersetzung mit meinen Motiven. Es können Kompositionen wie bei abstrakt gemalten Bildern entstehen. Kunst bedeutet für mich so vieles: Leben, Spass, Kommunikation, Sensibilität, Achtsamkeit, Leidenschaft, Verantwortlichkeit. Sie schenkt mir Gelassenheit, Ruhe, Gedankenordnung.*  
[www.ina-k-design3.webnode.com](http://www.ina-k-design3.webnode.com)



**Meine Kunst ist  
sanft,  
farbig,  
sinnlich.**

